



▲ **DER UMSATZ** betrug
4.464,2 MSEK (4.053,3 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZNETTO** belief
sich auf 442,0 MSEK (348,7 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** lag bei
324,7 Mkr (253,7 MSEK)

▲ **DER GEWINN** je Aktie betrug
3,43 SEK (2,68 SEK)

▲ **ERWERB**
– der dänischen Lotus Heating
Systems A/S
– von 50 % der norwegischen ABK AS
– der dänischen Lund & Sørensen A/S

ZWISCHENBERICHT 2010

1. JANUARI – 30. SEPTEMBER



Der Geschäftsführer hat das Wort

Gute Entwicklung aller drei Geschäftsbereiche – weiterhin positive Gesamtjahresprognose

Das Umsatzwachstum in den ersten zehn Monaten des Jahres belief sich auf 10,1 %, davon 5,9 % organisch. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ging der Umsatz einschließlich Erwerben um 0,7 % zurück, während der organische Umsatz um 3,2 % sank.

Die Nachfrage verbessert sich sukzessive, wenn auch zwischen den einzelnen Marktsegmenten und geographischen Märkten markante Unterschiede zu verzeichnen sind. So ist beispielsweise der Investitionstakt auf mehreren Industriebereichen nach wie vor verhältnismäßig gering, während sich der Konsum auf Verbraucherebene relativ gut gestaltet. Aus geographischer Sicht zeigen vor allem die südeuropäischen Märkte schwächere Entwicklung ganz im Gegensatz zu Nordeuropa, Nordamerika und Asien.

Alle drei Geschäftsbereiche festigen weiterhin ihre Marktstellungen, was zu einer fortgesetzten Verbesserung der Nachfrage führt. Der im ersten Halbjahr übliche Lageraufbau bei Fertigwaren ermöglichte hohe Lieferkapazität auf den meisten Produktsegmenten. Bei gewissen Typen von Wärmepumpen hätten die Lagerbestände größer sein können, um alle Kunden zufrieden zu stellen. Dies werden wir beim Lageraufbau im kommenden Jahr berücksichtigen.

Auch was gewisse kritische Hilfsstoffe betrifft, hat der gute Lagerbestand dazu beigetragen, zu Beginn der Herbstsaison eine annehmbare Liefersicherheit aufrecht zu erhalten.

Das Betriebsergebnis zeigte eine Verbesserung um 19,0 %, was vor allem auf Umsatzsteigerungen zurückzuführen ist sowie auf gute Kostenkontrolle und intensive Bemühungen, die Kostensteigerungen bei Hilfsstoffen im Griff zu halten. Die Währungsentwicklung hat sich bei der Umrechnung auf Konzernebene sowohl auf den Umsatz als auch das Ergebnis negativ ausgewirkt.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 26,8 %. Das verbesserte Finanzzetto ist ein Ergebnis geringerer Nettoverschuldung.

Die Investitionen in vorhandene Tätigkeiten beliefen sich auf 113,3 MSEK im Vergleich zu 109,2 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Der Investitionstakt liegt somit unter dem jährlichen planmäßigen Abschreibungstakt von etwa 210 MSEK.

Unser Ziel ist es, unter Beibehaltung hoher Rentabilität im Jahre 2012 einen Umsatz von 10 Milliarden SEK zu erreichen. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von 20 % gegenüber dem Umsatz von 5.751,2 MSEK des Jahres 2009 und steht somit im Einklang mit unserer langfristigen finanziellen Zielstellung. Die Expansion soll gleichermaßen organisch und durch Erwerbe erfolgen.

Der Markt für unsere Produkte und die potenziellen Erwerbsmöglichkeiten sind eindeutig vorhanden. Wir sind zudem davon überzeugt, dass wir über die internen Qualifikationen, die entsprechende Motivation und die wirtschaftliche Kraft verfügen, um dieses Ziel zu erreichen.

Bisher wurden in diesem Jahr 100 % der Aktien des dänischen Kaminofenherstellers Lotus Heating Systems A/S und 50 % der Aktien des norwegischen Wärmepumpenvertreibers ABK AS erwor-

ben. Der Gesamtjahresumsatz der erworbenen und im April dem Konzern einverleibten Gesellschaften beträgt etwa 360 MSEK.

Sowohl bei Lotus als auch ABK liegt traditionsgemäß der Umsatz- und Ergebnisschwerpunkt im zweiten Halbjahr. Auch dies trägt zu einer Verbesserung des Ergebnisses für den gesamten NIBE-Konzern im zweiten Halbjahr bei.

Prognosen für 2010

Wir sind davon überzeugt, dass die Bestrebungen nach einer nachhaltigen Gesellschaft in überschaubarer Zukunft notwendigerweise unsere Umwelt prägen werden, so dass wir mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm, ausgerichtet auf Energieeinsparung und Umweltfreundlichkeit, richtig liegen.

Unsere finanzielle Stellung ist stark, unsere Anlagen sind leistungsfähig und die 2009 und im Laufe des Jahres 2010 getätigten Produkteinführungen haben positive Marktreaktionen hervorgerufen.

Unsere eigene Stärke in Verbindung mit einer sich langsam erholenden Konjunktur gibt Anlass zu fortgesetztem Optimismus, was das Gesamtjahr betrifft. Das Ergebnis der ersten neun Monate bestätigt zudem diese Einschätzung.

Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- ▲ Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- ▲ Die Solidität des Konzerns darf 30 % nicht unterschreiten

Finanzielle Information

16. November 2010 11.00 Uhr	Telefonkonferenz (in englischer Sprache) <i>Der Geschäftsführer präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen. Tel. Nr. +46 8-505 598 12</i>
16. Februar 2011 April 2011	Abschlusskommuniqué 2010 Jahresbericht 2010
11. Mai 2011	Zwischenbericht Januar – März 2011
11. Mai 2011	Hauptversammlung 2011

Die Berichte sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der NIBE Industrier www.nibe.com verfügbar.

Markaryd, den 16. November 2010

Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – September belief sich auf 4.464,2 MSEK (4.053,3 MSEK), was einer Umsatzsteigerung um 10,1 % entspricht, davon 5,9 % organisch. Von der gesamten Umsatzsteigerung von 410,9 MSEK entfielen 172,0 MSEK auf Erwerbe.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 442,0 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 26,8 % gegenüber 2009 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 348,7 MSEK.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 19,4 % (17,5 %).

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Periode

Im November wurde der Erwerb des dänischen Elementherstellers Lund & Sørensen A/S vertraglich vereinbart. Die Gesellschaft verzeichnet einen Umsatz von ca. 90 MSEK und eine mittlere Betriebsspanne von etwa 10 %. Das Unternehmen wird dem Geschäftsbereich NIBE Element zugeordnet und ab November dem Konzern einverleibt.

Erwerbe

Im April wurde der Erwerb der dänischen Lotus Heating Systems A/S gemäß dem im April 2008 abgeschlossenen Optionsvertrages festgemacht.

Die Gesellschaft ist mit einem Umsatz von ca. 120 MSEK und einer Betriebsspanne von ca. 8 % einer der führenden Lieferanten Dänemarks von Kaminöfen aus Stahlblech und wird ab April zum Geschäftsbereich NIBE Stoves gehören.

Im April kam der vertragliche Erwerb des norwegischen Wärmepumpenvertriebers ABK AS hinzu. Zunächst wurden 50 % der Aktien der Gesellschaft erworben. Die restlichen 50 % werden 2014 übernommen.

Da eine Verpflichtung zum Erwerb der restlichen Anteile vorliegt, wurden die entsprechenden Rückstellungen gemäß den Regeln über bedingte Kaufsumme ausgewiesen. Das Unternehmen verzeichnet einen Umsatz von 240 MSEK und eine Betriebsspanne von ca. 5 %. Es wird ab April als Tochtergesellschaft dem Geschäftsbereich NIBE Energy Systems einverleibt.

Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – September betrug 313,3 MSEK (164,1 MSEK). Davon entfielen 200,0 MSEK (54,9 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 113,3 MSEK (109,2 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar sowie Gebäude.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 496,6 MSEK (424,9 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 296,1 MSEK (392,5 MSEK). Die starke Veränderung des Betriebskapitals beruht auf der Umsatzsteigerung in diesem Zeitraum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 1.463,3 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.519,0 MSEK.

Ende September verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.327,2 MSEK gegenüber 1.572,3 MSEK zum Jahresbeginn.

Während der Periode wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 283,5 MSEK reduziert.

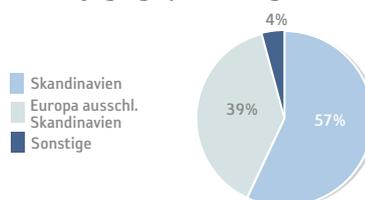
Die Solidität erreichte am Ende der Periode 43,1 % verglichen mit 45,7 % zum Jahresbeginn und 39,7 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung.

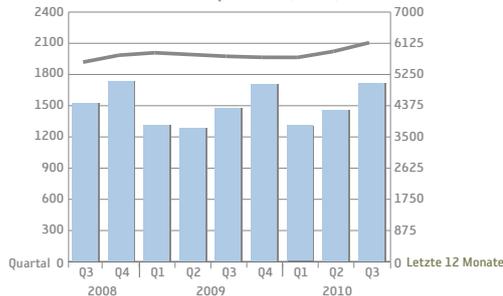
Im Zeitraum Januar - September betrug der Umsatz 2,3 MSEK (2,1 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 175,8 MSEK (183,3 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 258,1 MSEK gegenüber 234,0 MSEK zum Jahresbeginn.

Umsatz je geographische Region



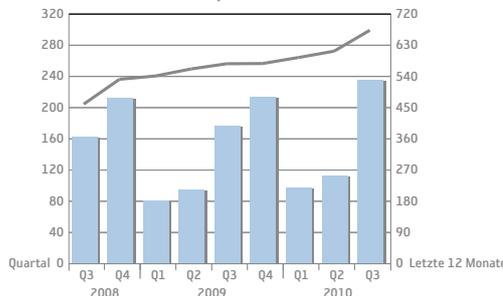
Nettoumsatz

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach finanziellen Posten

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



NIBE Industrier – Konzern

		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselzahlen		Q1-3	Q1-3	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	4.464,2	4.053,3	6.162,1	5.751,2
Wachstum	%	10,1	- 0,7	6,6	- 1,0
davon Erwerbe	%	4,2	2,5	3,1	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	480,8	404,0	708,1	631,3
Betriebsspanne	%	10,8	10,0	11,5	11,0
Ergebnis nach Finanzlasten	MSEK	442,0	348,7	654,2	560,9
Gewinnspanne	%	9,9	8,6	10,6	9,8
Solidität	%	43,1	39,7	43,1	45,7
Rentabilitätskennziffer	%	19,4	17,5	22,4	20,2

NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.265,8 MSEK im Vergleich zu 1.230,0 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 1,6 MSEK, das heißt, das organische Wachstum belief sich auf 2,8 %.

Das Betriebsergebnis betrug 83,7 MSEK im Vergleich zu 52,3 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 6,6 % gegenüber 4,3 % des Vorjahres entspricht. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 6,0%.

Der Markt

Der Umsatz verbesserte sich weiter in den letzten Monaten und liegt insgesamt etwas höher als nach dem dritten Quartal im Vorjahr. Zugleich konnte gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres eine wesentlich höhere Nachfrage festgestellt werden, auch wenn sie innerhalb der einzelnen Segmente Unterschiede zeigt.

Die Nachfrage auf den verbraucherbezogenen Segmenten wie Weißwaren und Fahrzeuge nimmt weiterhin zu. Auch auf dem Bereich von Komponenten für professionelle Produkte ist eine eindeutige Konjunkturerholung erkennbar. Dagegen zeigen sowohl der Auftragseingang als auch die Fakturierung bei Produkten für projektbezogene Investitionsprodukte beispielsweise innerhalb der Bereiche Offshore und Windkraftindustrie auch weiterhin eine schwache Entwicklung.

Aber auch auf diesem Gebiet gibt es gewissen Tätigkeiten, die eine positive Entwicklung erkennen lassen wie etwa Investitionen innerhalb des Eisenbahnsektors.

Allgemein zeigen die Märkte in Nord- und Mitteleuropa sowie in Asien und Nordamerika eine positive Entwicklung, während die Märkte in Südeuropa nach wie vor schwächeln.

Es ist davon auszugehen, dass die Lagerbestände unserer Kunden nun auf normalem Niveau liegen und unsere Lieferungen somit in etwa dem tatsächlichen Bedarf der Kunden entsprechen.

Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt und konzentrieren uns auf Segmente, die ungeachtet der Konjunkturlage gutes Wachstum erwarten lassen.

Derartige Segmente sind beispielsweise erneuerbare Energie, Energieeinsparung und Infrastruktur. Wir erhöhen den Anteil an Systemprodukten, die neben ihrer Eigenschaft als Heizelement auch Mess- und Steuerfunktionen bieten.

Die Geschäftstätigkeit

Die Produktionskapazität wurde in den letzten Monaten etwas gesteigert, um der zunehmenden Nachfrage gerecht werden zu können. Die in den letzten Jahren durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen tragen zu einer verbesserten Betriebsspanne bei, wenn nun Produktion und Fakturierung wieder zunehmen.

Um den asiatischen und nordamerikanischen Markt mit einem erhöhten Anteil an Spezialprodukten beliefern zu können, wird die Entwicklungsarbeit in diesen Regionen intensiviert.

Der weltweite Konjunkturaufschwung hat einen Anstieg von Preisen und Lieferzeiten für die meisten Rohstoffe zur Folge. Um dieser Preisentwicklung zu begegnen, wurden sukzessive Preisangleichungen vorgenommen.

NIBE Element		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselzahlen		Q1-3	Q1-3	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	1.265,8	1.230,0	1.694,8	1.659,0
Wachstum	%	2,9	- 9,9	- 2,8	- 11,7
Betriebsergebnis	MSEK	83,7	52,3	101,8	70,4
Betriebsspanne	%	6,6	4,3	6,0	4,2
Aktiva	MSEK	1.413,9	1.474,6	1.413,9	1.448,9
Passiva	MSEK	1.283,3	1.339,7	1.283,3	1.301,4
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	26,8	24,5	35,4	33,1
Abschreibungen	MSEK	45,9	47,5	62,0	63,6

NIBE Energy Systems

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 2.583,0 MSEK im Vergleich zu 2.349,3 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 120,8 MSEK, das heißt, das organische Wachstum belief sich auf 4,8 %.

Das Betriebsergebnis betrug 347,9 MSEK im Vergleich zu 305,7 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 13,5 % gegenüber 13,0 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 14,2 %.

Der Markt

Der gesamte schwedische Markt für Wasserwärmepumpen war im dritten Quartal rückläufig. Diese Marktabschwächung gibt indes nicht die tatsächliche Entwicklung wieder, da die Einführung vereinfachter Regeln für die Verrechnung der Steuervergünstigung bei Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen auf dem Bausektor zum Halbjahreswechsel 2009 positive Auswirkungen auf den Verkauf hatte.

Wir haben unsere Marktanteile auf allen Wärmepumpenbereichen auf dem Heimatmarkt weiter gefestigt und im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres Umsatzsteigerungen erzielt. Dabei zeigte nach wie vor der Produktbereich Erd-/Felswärmepumpen die besten Ergebnisse.

Die Produktion von Einfamilienhäusern steigt in Schweden sukzessive an und beschert uns zusätzliche Möglichkeiten zu Verkaufssteigerungen vor allem auf dem Gebiet von Abluftwärmepumpen und Fernheizprodukten.

Die weiterhin schwache Bautätigkeit auf europäischer Ebene in Verbindung mit Kürzungen bei staatlichen Zuschussprogrammen für Produkte, die erneuerbare Energie nutzen, bremst das Wachstum auf dem Europamarkt für Wärmepumpen.

Das Interesse an Energieeffizienz und erneuerbarer Energie ist jedoch unverändert groß, so dass wir davon ausgehen können, dass diese schwache Entwicklung von vorübergehendem Charakter ist.

Vor allem auf dem französischen und deutschen Wärmepumpenmarkt ist ein Rückgang zu verzeichnen. Der schwache polnische Markt hat sich ein wenig erholt, so dass unsere positive Verkaufsentwicklung in Osteuropa weiter gefestigt wird.

Sowohl der Heimatmarkt als auch die übrigen europäischen Märkte für Wasserwärmer zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt.

Die Geschäftstätigkeit

Die Zusammenarbeit mit der im April zu 50 % erworbenen ABK AS wurde planmäßig intensiviert und stärkt nach und nach unsere Marktpresenz in Norwegen.

Unsere Bemühungen um weitere Produktivitätssteigerungen in unseren Produktionsanlagen in Verbindung mit preiswerten und leistungsfähigen Produkten als Ergebnis eines offensiven Produktentwicklungsprogramms sollen den Endkunden dazu veranlassen, auch ohne Bezuschussung eine umweltgerechte und energieeffiziente Heizungsalternative zu wählen.

NIBE Energy Systems		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselzahlen		Q1-3	Q1-3	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	2.583,0	2.349,3	3.518,1	3.284,5
Wachstum	%	9,9	3,0	7,1	2,1
Betriebsergebnis	MSEK	347,9	305,7	498,0	455,8
Betriebsspanne	%	13,5	13,0	14,2	13,9
Aktiva	MSEK	2.736,9	2.561,1	2.736,9	2.355,8
Passiva	MSEK	1.707,8	1.583,4	1.707,8	1.294,8
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	63,3	66,7	100,1	103,5
Abschreibungen	MSEK	84,1	80,8	111,3	108,0

NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 701,0 MSEK im Vergleich zu 578,0 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 49,6 MSEK, das heißt, das organische Wachstum belief sich auf 12,7 %.

Das Betriebsergebnis betrug 66,7 MSEK im Vergleich zu 55,0 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer unveränderten Betriebsspanne von 9,5 % gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 12,6 %.

Der Markt

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten war in Schweden weiterhin sehr gut, und die Marktlage ist günstig. Zunehmende Konsumbereitschaft und hohes Interesse für Erneuerungen und Investitionen auf dem Wohnbereich – nicht zuletzt infolge der Möglichkeit zur Nutzung von Steuervergünstigungen für Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten – begünstigen die Nachfrage.

Der letzte strenge Winter mit ungewöhnlich hohen Energiepreisen hat sich ebenfalls positiv auf die Nachfrage ausgewirkt.

Auch in Norwegen herrschte weiterhin gute Nachfrage aufgrund der gleichen Faktoren wie in Schweden. In Dänemark, wo in den letzten Jahren eine äußerst geringe Nachfrage vorherrschte, war im Laufe dieses Jahres eine sukzessive Steigerung der Nachfrage erkennbar.

In Deutschland blieb die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in diesem Jahr hinter den Vorjahrsziffern zurück. Trotz guter Voraussetzungen legen die deutschen Verbraucher eine allgemein vorsichtige Haltung an den Tag, was den Einkauf von Kapitalwaren betrifft.

In Frankreich herrscht in diesem Jahr eine wesentlich geringere Nachfrage, was sich aus einer Kürzung der Subventionen für den Einkauf von Kaminofenprodukten ab Jahreswechsel sowie der Ankündigung schwächerer Konjunktorentwicklung erklärt.

Trotz rückläufiger Marktentwicklung ist es uns sowohl in Deutschland als auch Frankreich gelungen, das Umsatzniveau des Vorjahres beizubehalten.

Unsere Marktstellung wird auf allen Märkten, auf denen wir Präsenz zeigen, weiterhin gefestigt. Dies ist das Ergebnis einer konsequenten Marktbearbeitung und einer großen Anzahl Produkteinführungen im Laufe dieses und des vergangenen Jahres.

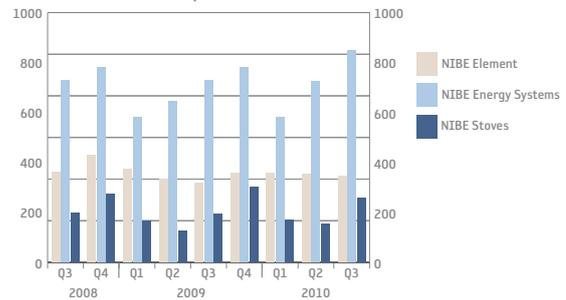
Die Geschäftstätigkeit

Dank hoher Flexibilität unserer neuen Produktionsanlage in Markaryd sowie größerer Lagerbestände an Fertigwaren zum Halbjahreswechsel konnten wir die steigende Nachfrage mit höchster Liefersicherheit bewältigen. Und wir gehen davon aus, auch für den Rest des Jahres eine gute Liefersicherheit beibehalten zu können.

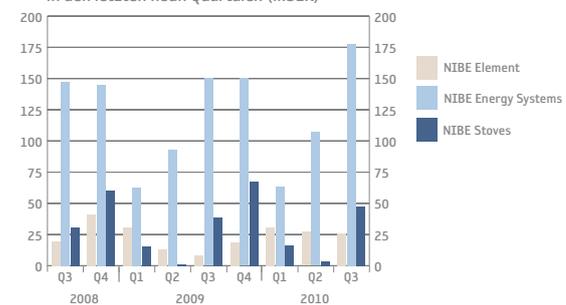
Die Marktanstrengungen außerhalb Skandinaviens werden ständig erhöht, um langfristig weniger abhängig vom Heimatmarkt zu werden. Zudem werden laufend neue Produkte entwickelt, so dass auch im kommenden Jahr eine Reihe von Produkteinführungen ansteht.

NIBE Stoves		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselzahlen		Q1-3	Q1-3	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	701,0	578,0	1.062,4	939,4
Wachstum	%	21,3	7,7	17,4	8,8
Betriebsergebnis	MSEK	66,7	55,0	133,9	122,2
Betriebsspanne	%	9,5	9,5	12,6	13,0
Aktiva	MSEK	1.151,1	1.054,1	1.151,1	1.014,4
Passiva	MSEK	733,9	689,2	733,9	604,1
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	23,9	12,6	28,2	16,9
Abschreibungen	MSEK	32,3	29,0	41,9	38,6

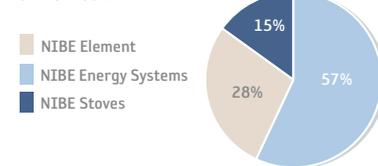
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



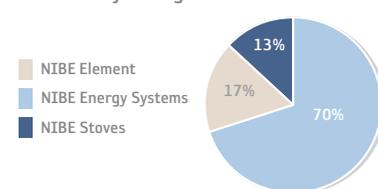
Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Entwicklung des Aktienkurses



Konzern Entwicklung

Gewinn- und Verlustrechnungen

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009	Letzte 12 Mon.	2009	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009
Nettoumsatz	1.712,6	1.467,3	4.464,2	4.053,3	6.162,1	5.751,2	2,3	2,1
Selbstkosten	- 1.116,0	- 992,2	- 2.981,2	- 2.801,9	- 4.107,9	- 3.928,6	0,0	0,0
Bruttoergebnis	596,6	475,1	1.483,0	1.251,4	2.054,2	1.822,6	2,3	2,1
Vermarktungskosten	- 278,4	- 234,1	- 798,9	- 714,3	- 1.076,8	- 992,2	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 92,2	- 82,8	- 286,7	- 262,2	- 396,0	- 371,5	- 13,4	- 13,0
Sonstige Betriebserträge	20,5	37,0	83,4	129,1	126,7	172,4	0,1	0,0
Betriebsergebnis	246,5	195,2	480,8	404,0	708,1	631,3	- 11,0	- 10,9
Finanzlasten	- 12,1	- 19,5	- 38,8	- 55,3	- 53,9	- 70,4	186,8	194,2
Ergebnis nach Finanzlasten	234,4	175,7	442,0	348,7	654,2	560,9	175,8	183,3
Steuern	- 62,3	- 47,0	- 117,3	- 95,0	- 171,1	- 148,8	0,0	0,0
Nettoergebnis	172,1	128,7	324,7	253,7	483,1	412,1	175,8	183,3
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	166,5	127,1	321,8	251,8	479,1	409,1	175,8	183,3
Minderheiteninteresse	5,6	1,6	2,9	1,9	4,0	3,0	0,0	0,0
Nettoergebnis	172,1	128,7	324,7	253,7	483,1	412,1	175,8	183,3
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>54,8</i>	<i>53,0</i>	<i>162,3</i>	<i>157,3</i>	<i>215,2</i>	<i>210,2</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
	<i>1,77</i>	<i>1,35</i>	<i>3,43</i>	<i>2,68</i>	<i>5,10</i>	<i>4,36</i>		
<i>*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>								
Sonstiges Gesamtergebnis								
Nettoergebnis	172,1	128,7	324,7	253,7	483,1	412,1	175,8	183,3
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	0,2	16,1	- 1,9	24,6	- 9,1	17,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	0,8	0,5	- 0,1	- 0,2	0,2	0,1	0,0	0,0
Währungs-Hedge	18,7	37,7	68,7	34,3	69,6	35,2	64,6	30,4
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	- 4,6	- 1,2	- 6,7	- 4,9	- 6,1	- 4,3	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	- 54,9	- 69,3	- 173,4	- 52,2	- 157,3	- 36,1	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 5,1	- 13,9	- 16,7	- 14,2	- 15,4	- 12,9	- 17,0	- 8,0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 44,9	- 30,1	- 130,1	- 12,6	- 118,1	- 0,6	47,6	22,4
Summe Gesamtergebnis	127,2	98,6	194,6	241,1	365,0	411,5	223,4	205,7
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	122,1	97,8	192,4	240,3	361,2	409,1	223,4	205,7
Minderheiteninteresse	5,1	0,8	2,2	0,8	3,8	2,4	0,0	0,0
Nettoergebnis	127,2	98,6	194,6	241,1	365,0	411,5	223,4	205,7

Bilanzen in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30. Sept. 2010	30. Sept. 2009	31. Dez. 2009	30. Sept. 2010	30. Sept. 2009	31. Dez. 2009
Immaterielle Anlagevermögen	1.148,8	986,5	1.018,4	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.292,5	1.397,2	1.398,8	0,0	0,1	0,0
Finanzielle Aktiva	51,3	71,3	57,0	1.842,7	1.704,3	1.645,1
Summe Anlagevermögen	2.492,6	2.455,0	2.474,2	1.842,7	1.704,4	1.645,1
Vorräte	1.181,4	1.152,1	1.038,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.238,3	1.158,6	932,2	4,5	28,6	11,0
Kurzfristige Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	337,6	314,9	349,1	14,2	24,3	28,0
Summe Umlaufvermögen	2.757,3	2.625,6	2.319,3	18,7	52,9	39,0
Summe Aktiva	5.249,9	5.080,6	4.793,5	1.861,4	1.757,3	1.684,1
Eigenkapital	2.260,2	2.018,6	2.190,0	634,4	498,2	533,1
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche	360,6	265,5	239,1	113,6	0,0	0,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsliche	1.296,2	1.732,4	1.360,0	1.032,2	1.156,7	1.051,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche	1.165,9	901,8	845,3	6,3	5,8	16,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsliche	167,0	162,3	159,1	74,9	96,5	82,6
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	5.249,9	5.080,6	4.793,5	1.861,4	1.757,3	1.684,1

Cash-flow-Analyse

(MSEK)	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009	2009
Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	496,6	424,9	676,3
Veränderung des Betriebskapitals	- 200,5	- 32,4	217,4
Investitionstätigkeit	- 313,3	- 164,1	- 217,9
Finanzierungstätigkeit	23,9	- 253,9	- 667,8
Kursdifferenzen in den liquiden Mitteln	- 18,2	- 8,9	- 8,2
Veränderungen der liquiden Mittel	- 11,5	- 34,4	- 0,2

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009	2009
Eigenkapital zum Jahresbeginn	2.190,0	1.888,7	1.888,7
Dividende an die Aktionäre	- 122,1	- 108,0	- 108,0
Erworbene Minderheitenbeteiligungen	- 2,3	0,0	0,0
Veränderung der Minderheitenbeteiligungen	0,0	- 3,2	- 2,2
Jahresgewinn	194,6	241,1	411,5
Eigenkapital zum Jahresende¹⁾	2.260,2	2.018,6	2.190,0

¹⁾ Die Minderheitenbeteiligung beträgt 7,0 MSEK zum Jahresende gegenüber 7,2 MSEK zum Jahresanfang.

Daten je Aktie

	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009	2009
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 93 920 000 Aktien) SEK	3,43	2,68	4,36
Kurs/Eigenkapital SEK	23,99	21,44	23,24
Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK	78,75	70,75	69,00

Schlüsselzahlen

	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009	2009
Wachstum %	10,1	- 0,7	- 1,0
Betriebsspanne %	10,8	10,0	11,0
Gewinnspanne %	9,9	8,6	9,8
Investitionen in Anlagevermögen MSEK	313,3	164,1	217,9
Verfügbare liquide Mittel MSEK	1.327,2	1.258,7	1.572,3
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben MSEK	1.424,3	1.561,4	1.315,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital %	64,7	93,9	69,4
Solidität %	43,1	39,7	45,7
Anlagenrendite %	17,7	14,0	16,8
Rentabilitätskennziffer %	19,4	17,5	20,2

Quartalsziffern

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2010			2009				2008		
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4	
Nettoumsatz	1.303,2	1.448,4	1.712,6	1.305,4	1.280,6	1.467,3	1.697,9	1.517,5	1.726,8	
Betriebsaufwendungen	- 1.196,6	- 1.320,7	- 1.466,1	- 1.198,8	- 1.178,4	- 1.272,1	- 1.470,6	- 1.324,5	- 1.487,5	
Betriebsergebnis	106,6	127,7	246,5	106,6	102,2	195,2	227,3	193,0	239,3	
Finanzlasten	- 10,4	- 16,3	- 12,1	- 27,2	- 8,6	- 19,5	- 15,1	- 31,9	- 27,7	
Ergebnis nach Finanzlasten	96,2	111,4	234,4	79,4	93,6	175,7	212,2	161,1	211,6	
Steuern	- 26,0	- 29,0	- 62,3	- 22,2	- 25,8	- 47,0	- 53,8	- 44,6	- 53,4	
Nettoergebnis	70,2	82,4	172,1	57,2	67,8	128,7	158,4	116,5	158,2	

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2010			2009				2008		
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4	
NIBE Element	427,7	425,4	412,7	447,1	401,8	381,1	429,0	435,9	513,7	
NIBE Energy Systems	698,5	868,5	1.016,0	698,5	773,9	876,9	935,2	876,4	935,4	
NIBE Stoves	208,9	184,2	307,9	197,7	150,1	230,2	361,4	235,4	326,7	
Konzerneliminierungen	- 31,9	- 29,7	- 24,0	- 37,9	- 45,2	- 20,9	- 27,7	- 30,2	- 49,0	
Gesamt Konzern	1.303,2	1.448,4	1.712,6	1.305,4	1.280,6	1.467,3	1.697,9	1.517,5	1.726,8	

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2010			2009				2008		
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4	
NIBE Element	30,9	27,1	25,7	30,7	13,1	8,5	18,1	19,2	41,1	
NIBE Energy Systems	63,2	107,0	177,7	62,6	93,0	150,1	150,1	147,2	144,7	
NIBE Stoves	16,1	3,2	47,4	15,2	1,1	38,7	67,2	30,7	60,1	
Konzerneliminierungen	- 3,6	- 9,6	- 4,3	- 1,9	- 5,0	- 2,1	- 8,1	- 4,1	- 6,6	
Gesamt Konzern	106,6	127,7	246,5	106,6	102,2	195,2	227,3	193,0	239,3	

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das zweite Quartal 2010 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien wie auf den Seiten 56 - 58 im Jahresbericht 2009 beschrieben zur Anwendung gebracht mit Ausnahme der Abänderungen in IFRS 3 Unternehmenserwerbe. Die Änderungen in IFRS 3 haben zur Folge, dass alle Transaktionskosten verbucht und sämtliche Zahlungen für Erwerbe von Betrieben zum tatsächlichen Wert am Erwerbstag abgerechnet werden, während sich daran anschließende bedingte Zahlungen als Verbindlichkeiten eingestuft und danach über die Gewinn- und Verlustrechnung neu bewertet werden. NIBE wird ab 2010 Nettoergebnis und sonstige Gesamtergebnisse in zwei separaten Berichten ausweisen. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2.3 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 57 des Jahresberichtes 2009 beschrieben.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 16. November 2010.

Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied

Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Prüfungsbericht

Wir haben eine summarische Prüfung des Berichts der NIBE Industrier AB (publ) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2010 durchgeführt. Der Aufsichtsrat und Geschäftsführer sind dafür verantwortlich, dass dieser Zwischenbericht gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz erstellt und präsentiert wird. Unsere Aufgabe besteht darin, auf Grundlage unserer summarischen Prüfung eine Schlussfolgerung über diesen Zwischenbericht zu ziehen.

Ausführung und Umfang der summarischen Prüfung

Die summarische Prüfung wurde entsprechend dem Standard für summarische Prüfung (SÖG) 2410 *Summarische Prüfung von finanziellen Zwischenberichten durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft* durchgeführt. Eine summarische Prüfung besteht in der Befragung in erster Linie von Personen, die für finanzielle Fragen und Buchführungsfragen zuständig sind, in der Durchführung einer analytischen Prüfung und der Ergreifung sonstiger summarischer Prüfungsmaßnahmen. Eine summarische Prüfung setzt andere Schwerpunkte und hat wesentlich geringeren Umfang als eine Wirtschaftsprüfung, die schwedischem Revisionsstandard RS und ansonsten guter Revisionspraxis entspricht.

spricht. Die Prüfungsmaßnahmen, die bei einer summarischen Prüfung ergriffen werden, können uns nicht die Sicherheit vermitteln, dass wir uns aller wichtigen Umstände bewusst werden, die durch eine Wirtschaftsprüfung hätten identifiziert werden können. Die Schlussfolgerung auf Grundlage einer summarischen Prüfung vermittelt deshalb nicht die gleiche Sicherheit wie eine Schlussfolgerung auf Grundlage einer Wirtschaftsprüfung.

Schlussfolgerung

Bei der summarischen Prüfung sind keine Umstände hervorgetreten, die uns daran zweifeln lassen, dass der Zwischenbericht in Bezug auf den Konzern im Wesentlichen gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz bzw. in Bezug auf die Muttergesellschaft im Wesentlichen entsprechend dem Jahresberichtsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 16. November 2010

SET/Revisionsbyrå AB

Bengt Ekenberg
Wirtschaftsprüfer

Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2009.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 16. November 2010 um 08.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Geschäftsführer und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se, Leif Gustavsson, Finanzchef, leif.gustavsson@nibe.se

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD, Schweden
Tel. +46 433 - 73 000 Telefax +46 433 - 73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309